

# Unzufriedenheit in der Probezeit

**Beitrag von „symmetra“ vom 16. Mai 2019 14:37**

Ich grabe mal mein altes Thema aus, um mir ein wenig Beratung einzuholen.

Ich habe das erste Schuljahr nun fast geschafft und es hat sich seitdem viel getan. Den Job liebe ich und ich liebe auch meine SuS, auch wenn sie manchmal einfach nervig sind, aber wem erzähle ich das. Mit der allgemeinen Belastung komme ich gut klar, nehme mir Auszeiten, will nicht alles perfekt machen, habe mir Projekte vorgenommen und bin auch nie ausgefallen oder fühle mich überlastet. Was den Job angeht, ist alles okay.

Es ist aber immer noch die Schule, mit der ich noch immer immense Probleme habe und hinter deren Konzept ich einfach nicht stehe, je mehr es sich formiert. Noch dazu ist der Führungsstil unserer Schulleitung noch immer fragwürdig und sorgt im Kollegium für reichlich Spannungen. Innerhalb des letzten Schuljahres ist die Stimmung massiv schlechter geworden und es sind einfach keine guten Arbeitsbedingungen. Ich möchte das aus mehreren Gründen nicht weiter ausführen, aber mir ist diese Schule einfach extrem unangenehm und ich fühle mich da noch immer unwohl, mal mehr mal weniger.

Ich gucke eigentlich in jeden Ferien nach Stellen und wenn ich einen Wunsch freihätte, würde ich gerne an eine andere Schule. Meine Wahl wäre nun: Ich ziehe die Probezeit da wie gehabt durch und lasse mich danach versetzen. Oder ich entlasse mich vom Dienst und gehe an eine Schule im Nachbarbundesland, wenn die Schule mich will, denn da habe ich gerade eine tolle Stelle mit vielversprechender Schule gefunden.

Ich habe ja schon letztes Mal reichlich Gegenwind bekommen, möchte aber noch mal betonen, dass es für mich nichts mit Mimimi zu tun hat. Ich habe sehr stark an mir gearbeitet und komme da klar. Haltung ist alles.

. Aber ich würde trotzdem am liebsten sofort da weg, wenn ich könnte.